

## **Generalversammlung 2018 der AGN Stäfa**

**Die Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa blickt auf ein aktives Jahr 2017 zurück. Auch das neue Jahr bringt wieder viele Aktivitäten wie spannende Exkursionen und Arbeitseinsätze draussen in der Natur.**

Nach einem feinen Suppenznacht begann die Generalversammlung 2018. Die rund 40 anwesenden Mitglieder wählten den bisherigen Vorstand inklusive Präsidentin für zwei weitere Jahre. Es wird aber weiterhin fieberhaft nach einem neuen Präsidenten, nach einer neuen Präsidentin gesucht. Dafür wurde ein "Jobinserat" erstellt, das allen Mitgliedern im Märzversand zugestellt wird mit der Bitte, es doch an alle Bekannten, Verwandten und Nachbarn weiterzuleiten. Weiter beschloss die GV, das Projekt Naturnetz Pfannenstil abermals mit Fr. 1000 zu unterstützen.

In ihrem Jahresrückblick fasste die Präsidentin Jantina van Ulden das vielfältige Vereinsgeschehen 2017 zusammen. Schwerpunkte waren die Neophytenbekämpfung am Rietlirain in Ürikon und im Waldstück Stockenächer sowie die beiden Obstgärten Lattenberg und Schöni. Ausserdem wurde die Kompogasanlage Wiedag besucht und der Herbstmarkt war wiederum ein Grosse Erfolg. Sogar der von den Mitgliedern immer wieder geforderte Vorstandsausflug wurde letztes Jahr unternommen. Einzig die spannende Exkursion nach Glattfelden ins Gebiet Hundig mit neugeschaffenen, besonders artenreichen Trockenwiesen war ein regelrechter Flop. Nur eine Handvoll Mitglieder konnte sich für die hochdotierte, exklusive Führung auffangen. Fazit: Die Exkursionen werden ab sofort nur noch mit Anmeldungen durchgeführt.

Die AGN bietet auch dieses Jahr wieder viel Spannendes: Der Verein ist im Mai präsent am SMÄRT mit einem Stand im Rahmen des Festivals der Natur zum Thema Gebäudebrüter und hat einen Schmetterlingsvortrag mit Thomas Kissling im Sonnenwiessaal organisiert. Im Juni steht eine Exkursion zu der Storchenkolonie am Lützelsee mit Max Zumbühl auf dem Programm. Dazwischen finden wieder Neophytenbekämpfungen statt oder kleinere Aufwertungen der Wiese im Lattenberg. Die Obstgartengruppe formiert sich langsam, die Bäume in der Schöni wurden an vier Tagen unter Anleitung vom Obstbaumexperten Göpf Mülli mit einem Korrekturschnitt versehen. Im Herbst finden wie immer das Mosten auf dem Lattenberg sowie die Teilnahme am Stäfner Herbstmarkt im November statt.

Nach der GV genossen die Mitglieder einen spannenden Vortrag von Dirk Went. Der seit 20 Jahren pensionierte Biologe berichtete über das Orchideenvorkommen am Pfannenstil. Dabei stellte er die 10 in der Gemeinde Stäfa vorkommenden Arten mit Bildern näher vor. Am Schluss erwähnte er sogar einen Bienenragwurz-Standort in Meilen und einen Standort mit einem kleinen Vorkommen des Frauenschuhs in Herrliberg. Wer hätte gedacht, dass unsere Region so viele verschiedene Orchideen beherbergt! Das eben erschienene Büchlein von Dirk Went verkaufte sich am Schluss seines Vortrags wie frische Weggli (Wild wachsende Orchideen an der Zürcher Goldküste, Th. Gut Verlag).